



Kinder müssen lernen, mit dem besten Freund des Menschen, dem Hund, richtig umzugehen. Der Verein Sicheres Tirol hilft dabei. Mit einer Broschüre und Schulungen.



Dem Hund nicht in die Augen schauen. Denn sonst fühlt er sich bedroht. Das und vieles mehr lernen Kinder in den speziellen Veranstaltungen des Vereins Sicheres Tirol.

Fotos: Verein Sicheres Tirol

Den besten Freund verstehen

Damit Kinder und Hunde sich richtig verstehen und auch verhalten können, wurden im Jahr 2013 tirolweit rund 400 Kinder im richtigen Umgang mit Hunden geschult! „Vorbeugen, statt erst nach Bissen oder Verletzungen reagieren!“

Dieser Devise folgt der Verein Sicheres Tirol durch landesweit kostenlos durchgeführte Hundeschulungen für Kinder in Volksschulen und Kindergärten. „Viele dieser Vierbeiner sind Familientiere, die bis zum Unfallzeitpunkt noch niemanden verletzt haben. Daher ist dem Verein Sicheres Tirol der richtige Umgang von Kindern mit Hunden ein großes Anliegen! Wir setzen auf Prävention!“ In Kooperation mit zahlreichen Tiroler Hundevereinen werden jährlich landes-

weit kostenlose Schulungen in Tiroler Volksschulen und Kindergärten durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, Kinder für Gefahren zu sensibilisieren und sie im richtigen Verhalten zu schulen.

Ausschließlich ausgebildete HundeführerInnen zeigen mit ihren Hunden in praxisnahen Situationen auf, wie sich Kinder vor Angriffen schützen können. Die Kinder lernen spielerisch die wichtigsten Verhaltensregeln und können somit auch eventuell vorhandene Ängste abbauen. Dadurch werden Verständnis und Respekt vor Hunden gefördert. Da es immer häufiger zu Unfällen kommt, hat der Verein Sicheres Tirol das kostenlose Büchlein „Kind & Hund“ herausgegeben.



Kinder müssen lernen, dass Hunde keine Stofftiere sind. Die Kinder üben mit dem Therapiehundeverein „Mensch und Tier VHV“.

